

209. Nun ist es geschehen ...



1. Nun ist es ge - sche - hen! – Ich bin nicht mehr mein,



Des Herrn will ich im - mer und e - wig - lich sein!



Er hat mich er - schaf - fen, Er hat mich er - kauft,



Er ist's, der mit Geist und mit Feu - er mich tauft.



2. Nun ist es geschehen! – Die Freiheit ist hin,
Weil ich ein Gebundner Immanuels bin.
Was Freiheit? – Ich war ein gefesselter Knecht
Der Welt und des Satans – nun komm ich zurecht.
3. Nun ist es geschehen! – Jetzt werd ich erst frei,
Von Sünden und Schulden erlöst, und neu!
Der Weltgeist besitzt und treibet die Welt –
Ein Christ wird von Christo in Freiheit gestellt.
4. Nun ist es geschehen! – Ihr Lüste, hinaus!
Mein Herz sei ein Tempel und seliges Haus
Des Heiligen Geistes – o himmlischer Gast!
Du bringest mir Frieden statt täglicher Last.
5. Nun ist es geschehen! – Der Herr ist mein Heil,
Mein Führer auf Erden, im Himmel mein Teil.
Er schalte und walte mit Unglück und Glück –
So bin ich's zufrieden, ich geh nicht zurück.
6. Nun ist es geschehen! – O seliger Bund!
Ich weihe dem Heiland Herz, Lippen und Mund
Zum Reden und Schweigen nach Seinem Geheiß,
Zum Beten und Singen, dem Vater zum Preis.
7. Nun ist es geschehen! – Nun leb ich in Dir,
Mein Licht und mein Leben, ach, bleibe bei mir!
So folg ich als Jünger Dir immerdar nach,
Durch Süß und durch Bitter, durch Ehre und Schmach.
8. Nun ist es geschehen! – Nun sterb ich auch gern –
Bei Jesu ist Schrecken und Bangigkeit fern;
Der Leib kommt von Leiden und Arbeit zur Ruh,
Der Geist schwebt dem himmlischen Vaterland zu.
9. Nun ist es geschehen! – Zwar fehlt mir noch viel,
Ich strauchle noch öfters und weiche vom Ziel;
Doch lass ich's nicht gelten – mein Heiland ist gut,
Er wird es schon machen! Dies stärket den Mut.
10. Nun ist es geschehen! – Mein Heiland, es gelt'!
In Deine Hand hab ich mich gänzlich gestellt;
Dir leb ich, Dir sterb ich, Dir bleib ich getreu;
Ja, Dein bin ich, Jesu – es bleibe dabei!